

# **INFORMATIONEN ÜBER DIE NUTZUNG DES MELDEVERFAHRENS BEI PROGROUP AG SOWIE DER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN („PROGROUP-KONZERN“)**

## **1. WANN KANN UNSER HINWEISGEBERSYSTEM GENUTZT WERDEN?**

Diese Richtlinie gilt innerhalb des Progroup-Konzerns für alle Hinweise auf mögliche Verstöße gegen den Compliance Kodex und Gesetzesverstöße.

## **2. WIE KÖNNEN HINWEISE EINGEREICHT WERDEN?**

Um Hinweisen auf Verstöße fair und angemessen nachzugehen, haben wir hauptsächlich einen elektronischen Meldekanal eingerichtet.

Dieser gibt Beschäftigten des Progroup-Konzerns und Außenstehenden die Möglichkeit, über eine internetbasierte Kommunikationsplattform mit der Abteilung Recht, Versicherungen und Compliance in Kontakt zu treten, Dokumente auszutauschen und über einen eigenen Postkasten in Kontakt zu bleiben. All dies funktioniert vertraulich und geschützt. Hinweisgeber können dabei selbst entscheiden, ob sie sich namentlich melden oder anonym bleiben möchten.

**Zu dem elektronischen Meldekanal gelangen Sie über folgenden Link:**

**<https://progroup.integrityline.org/>**

Die Abgabe von Hinweisen ist rund um die Uhr in deutscher, englischer, französischer, italienischer, polnischer, tschechischer und ungarischer Sprache möglich.

Darüber hinaus können Sie die zuständige Abteilung Recht, Versicherungen und Compliance auch per E-Mail ([compliance@progroup.ag](mailto:compliance@progroup.ag)), per Post (Progroup AG, Abteilung Recht, Versicherungen und Compliance, Horstring 12, 76829 Landau in der Pfalz) oder nach vorheriger Vereinbarung auch persönlich erreichen. Alle Meldekanäle, exklusive der Nutzung des postalischen Meldekanals, bei welchem ein Porto anfällt, sind kostenfrei. Zusätzlich werden Informationen über externe Meldeverfahren bereitgehalten.

Die verbundenen Unternehmen haben Progroup AG mit den Aufgaben einer Meldestelle betraut. Die jeweilige Gesellschaft, an welche sich die hinweisgebende Person richtet, bleibt für das Abstellen eines etwaigen Verstoßes verantwortlich.

### **3. WIE LÄUFT DAS VERFAHREN AB?**

Jeden Hinweis, gleichgültig über welchen Weg er übermittelt wird, behandeln wir vertraulich. Im Falle einer anonymen Meldung über den elektronischen Meldekanal besteht keine Möglichkeit Ihre Identität zu ermitteln.

### **4. WIE WIRD DIE HINWEISGEBENDE PERSON GESCHÜTZT?**

Repressalien jeglicher Form gegenüber hinweisgebenden Personen, die eine Meldung in gutem Glauben übermitteln, werden nicht geduldet. Ein solcher Hinweis hat für die hinweisgebende Person keine Auswirkungen auf die Beschäftigung oder berufliche Perspektiven.

## **DATENSCHUTZHINWEIS**

Progroup AG hat für sich und ihre verbundenen Unternehmen mehrere Meldekanäle, u.a. ein sogenanntes Hinweisgebersystem (EQS Integrity Line) eingerichtet, um Mitarbeitern und Externen die Meldung von oben benannten Verstößen zu ermöglichen. So soll die Aufdeckung und Unterbindung von Rechtsverstößen forciert sowie die Compliance vorangetrieben werden.

Bei der Nutzung der Meldekanäle bleibt es nicht aus, dass Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden. Die sogenannte Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) enthält nun einige Vorgaben, wie mit diesen Daten umzugehen ist und wie wir Sie dabei informieren müssen. Schon zum Zeitpunkt der Erhebung haben Sie nach Art. 13 DS-GVO das Recht, über bestimmte Punkte aufgeklärt zu werden. Aus diesem Grund erhalten Sie diese Informationen.

### **1. VERANTWORTLICHER UND DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER**

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist diejenige Gesellschaft des Progroup-Konzerns, an welche sich die Meldung inhaltlich richtet. Die Kontaktdaten der Gesellschaften finden Sie unter [www.progroup.ag/datenschutzerklaerung](http://www.progroup.ag/datenschutzerklaerung). Sie erreichen den betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter: [datenschutz@progroup.ag](mailto:datenschutz@progroup.ag)

Die technische Umsetzung des elektronischen Meldekanals der EQS Integrity Line erfolgt in unserem Auftrag durch die EQS Group AG, Karlstraße 47, 80333 München, Deutschland ("EQS"). Diese ist als sog. Auftragsverarbeiter im Sinne von Art. 28 DS-GVO für uns tätig.

## **2. ZWECKE, RECHTSGRUNDLAGEN UND BEREITSTELLUNG IHRER DATEN**

Die Meldekanäle ermöglichen es Ihnen, mit uns in Verbindung zu treten und mögliche Hinweise zu Compliance- und Rechtsverstößen zu melden.

Es besteht die Möglichkeit freiwillig Angaben zur Identität zu machen. In diesem Fall erklären Sie sich mit der Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten einverstanden. Sofern Sie sich zur Offenlegung Ihrer Identität bei der Meldung entscheiden, wird Ihr Vor- und Nachname zusammen mit dem mitgeteilten Sachverhalt dokumentiert. Außerdem können Sie freiwillig Angaben zu Ihrer Position, E-Mail-Adresse, Land des Wohnsitzes und Telefonnummer machen. Sie können ebenso Dokumente bzw. Dateien hochladen. Zudem kann es sein, dass sich bereits aus dem (gemeldeten) Sachverhalt unter Umständen weitere Sie betreffende personenbezogene Daten (z.B. Abteilung, Anwesenheit im Unternehmen an einem bestimmten Tag) ergeben. Bitte beachten Sie, dass je nach konkretem Sachverhalt ein Rückschluss auf Ihre Person auch ohne Verknüpfung mit Ihrem Namen möglich sein könnte (weil z.B. die von Ihnen beschuldigte Person weiß, dass nur Sie Kenntnis von bestimmten Umständen haben).

Wir verarbeiten die mitgeteilten (personenbezogenen) Daten zur Dokumentation der Meldung, zur Prüfung der Stichhaltigkeit der Meldung und zur Ergreifung von Folgemaßnahmen. Der übergeordnete Zweck der Datenverarbeitung ist folglich die Aufklärung und Beseitigung von rechtswidrigen Zuständen und Verhaltensweisen im Unternehmen.

Sofern Sie einen Sachverhalt ohne Nennung Ihres Namens melden, werden Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich nicht verarbeitet (man kann in diesem Fall in der Regel keinen Personenbezug herstellen). Die von Ihnen übermittelten Informationen werden allerdings geprüft und unter Umständen zur Aufklärung des geschilderten Sachverhalts verwendet.

Zudem enthält die EQS Integrity Line eine Möglichkeit zur anonymen Kommunikation über eine verschlüsselte Verbindung. Bei der Nutzung werden Ihre IP-Adresse und Ihr derzeitiger Standort zu keinem Zeitpunkt gespeichert. Nach dem Absenden eines Hinweises erhalten Sie Zugangsdaten zur EQS Integrity Line, um mit uns weiterhin geschützt kommunizieren zu können.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Einsatzes der Meldekanäle beruht auf Art. 6 Abs. 1 c) DS-GVO i. V. m. § 10 HinSchG / Art. 17 EU-Richtlinie 2019/1937. Wir sind gesetzlich dazu verpflichtet, eine Hinweisgeberstelle (sog. Meldestelle) einzurichten und befugt, personenbezogene Daten zu verarbeiten, soweit dies zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben erforderlich ist. Die Zulässigkeit der Verarbeitung kann sich ebenso nach Art. 6 Abs. 1 a) DS-GVO i. V. m. § 9 Abs. 3 HinSchG / Art. 16 Abs. 1 EU-Richtlinie 2019/1937 richten. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn Sie Ihre Einwilligung in die Offenlegung Ihrer Identität bei der Meldung gegenüber weiteren Personen erteilen.

Es besteht im Einzelfall die Möglichkeit, dass Ihre Identität auch ohne Ihre Einwilligung gegenüber anderen Personen oder dem Beschuldigten offengelegt wird (wenn Sie z.B. in einem Strafverfahren als Zeuge auftreten müssen). Unabhängig hiervon können Sie der Offenlegung Ihrer Identität (z. B. gegenüber dem beschuldigten Mitarbeiter) vorab zustimmen, um die Ergreifung erforderlicher Folgemaßnahmen zu ermöglichen. In

diesem Fall richtet sich die Zulässigkeit nach Art. 6 Abs. 1 a) DS-GVO i. V. m. § 9 Abs. 3 HinSchG / Art. 16 Abs. 1 Richtlinie 2019/1937 (Einwilligung). Sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung wird dadurch aber nicht berührt.

### **3. EMPFÄNGER**

Eine Einsichtnahme der gespeicherten Daten in den Meldekanälen ist ausschließlich durch die Abteilung Recht, Versicherungen und Compliance („Meldestelle“) möglich. Die Meldestelle verfährt des Weiteren mit den personenbezogenen Daten wie in den Informationen über die Nutzung des Meldeverfahrens (siehe oben) aufgeführt.

Wenn sich der von Ihnen gegebene Hinweis auf ein strafbares Verhalten bezieht, können Ihre personenbezogenen Daten an zuständige Stellen in Strafverfahren auf Verlangen der Strafverfolgungsbehörden oder aufgrund einer Anordnung in einem Verwaltungsverfahren oder einer gerichtlichen Entscheidung weitergegeben werden.

### **4. SPEICHERUNG IHRER DATEN**

Personenbezogene Daten speichern wir nur so lange, wie es für die Bearbeitung Ihres Hinweises erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben ist. Die Dokumentation sowie Ihre personenbezogenen Daten werden in der Regel drei Jahre nach Abschluss des Verfahrens gelöscht. Sofern dies zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben erforderlich und verhältnismäßig ist, besteht die Möglichkeit einer längeren Speicherung.

### **5. BETROFFENENRECHTE**

Ihnen stehen folgende Rechte zu:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO), Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) sowie auf Datenübertragung (Art. 20 DS-GVO). Wir bemühen uns, Anfragen zügig zu bearbeiten.

### **6. WIDERRUFLICHKEIT DER EINWILLIGUNG**

Eine etwa erteilte Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten kann jederzeit widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung auf Grundlage der Einwilligung bis zum Widerruf bleibt unberührt.

### **7. FRAGEN ODER BESCHWERDEN**

Sie haben das Recht, sich an eine Aufsichtsbehörde zu wenden (Art. 77 DS-GVO).